

Matura am Institut St. Josef

Die HLW Feldkirch und die HAK Bludenz verkürzen für Begabte den Weg zur Matura um ein Jahr.

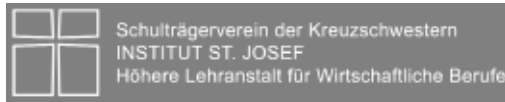
Wir trauen sehr guten Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums absolut zu, dass sie mit entsprechender Unterstützung seitens der Schule die Reife- und Diplomprüfung nach vier statt fünf Jahren erfolgreich schaffen.

Ausgezeichneter Erfolg und zweite Fremdsprache

Voraussetzung: Sie müssen in der vierten Klasse Gymnasium einen ausgezeichneten Erfolg erzielen und zwei Jahre die zweite Fremdsprache Französisch gehabt haben. So können die Schüler/innen die Ausbildung im zweiten Jahrgang starten.

Spezielle Betreuung

Den Aufstiegswilligen wird in der letzten Schul-



woche der vierten Klasse und in der letzten Ferienwoche vor dem Übertritt konzentrierte Betreuung angeboten.

Unterstützung durch den Landesschulrat

Zustimmung finden die Vorhaben der HAK Bludenz und HLW Feldkirch auch bei den zuständigen Landesschulinspektoren Walter Herbolzheimer und Christine Schneider-Sagmeister. Völlig neu am Projekt ist überdies die Zusammenarbeit dieser zwei Schultypen: die Förderkurse werden gemeinsam von Lehrpersonen beider Schulen angeboten.

*Dir. Claudio Götsch,
Institut St. Josef*

Gute Rückmeldungen von Vorarlbergs Maturanten

Hohe Zufriedenheit mit den Schulen, positive Einschätzung des Wirtschaftsstandortes Vorarlberg, geteilte Meinungen zur Arbeitsmarktlage. Das sind die wesentlichen Ergebnisse der im Auftrag von Landesschulrat und Industriellenvereinigung durchgeführten Maturantenbefragung 2009, die am 25. Mai in Bregenz von Landesrat Siegi Stemer und Mag. Michaela Wagner, Geschäftsführerin der Industriellenvereinigung Vorarlberg, präsentiert wurden.

20 % der per Online-Fragebogen kontaktierten Maturantinnen und Maturanten sind mit ihrer Schule sehr zufrieden, über 60 % zufrieden und sie würden ihren Schultyp wieder wählen. „Diese Zufriedenheit kann unter anderem auf die gute Arbeit in den Schulen und die Bemühungen in der Schüler- und Bildungsberatung im Vorfeld von Schulwahlentscheidungen zurückgeführt werden“, so LR Stemer, der aber auch Optimierungsmöglichkeiten erkennt.

Bei der Wahl der Schule spielen für die Jugendlichen das Schulklima, Sprachausbildung, Allgemeinbildung, Vermittlung fachspezifischen Wissens und die Vorbereitung auf den Beruf oder das Studium eine wichtige Rolle. Großes Interesse zeigen die Befragten an Informationen über Ausbildungs-

wege. 37 % der befragten Maturantinnen und Maturanten streben ein Hochschul- bzw. Universitätsstudium an, 6 % wollen auf eine Fachhochschule. 15 % der Befragten haben sich gleich für den Berufseinstieg entschieden. Kurz vor der Matura sind 17 % der Schülerinnen und Schüler noch unentschieden, was sie tun werden.

Die Studien-, Ausbildungs- bzw. Berufswahlentscheidung wird bei 80 % der Befragten sehr stark durch persönliches Interesse, Fähigkeiten, Aufstiegsmöglichkeiten, zu erwartendes Einkommen und Chancen am Arbeitsmarkt bzw. Arbeitsplatzsicherheit beeinflusst.

Ein insgesamt gutes Zeugnis erhält die Vorarlberger Wirtschaft. Zirka drei Viertel der Befragten halten Vorarlberg für einen guten oder sogar sehr guten Wirtschaftsstandort. Unterschiedlich fällt die Bewertung der aktuellen Arbeitsmarktsituation aus. Während 82 % der HAK-Maturantinnen und -Maturanten die Lage positiv einschätzen, sind an den HTL 38 % der Meinung, dass die gegenwärtige Situation eher ungünstig ist.

*Mag. Julia Marte-Schwald,
Landesschulrat*

bifo!
Beratung für Bildung und Beruf

In Vorarlberg werden ab Herbst neue Ausbildungswege in drei Berufszweigen angeboten:

- HLW-Aufbaulehrgang
- Kolleg für Kindergartenpädagogik
- Kolleg für Sozialpädagogik

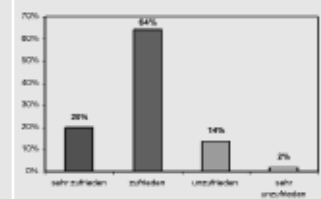
Laut BIFO ist der HLW-Aufbaulehrgang eine Vollzeitausbildung mit Maturaabschluss, die beiden Kollegs werden berufsbegleitend angeboten. Alle Ausbildungen dauern drei Jahre und beginnen mit dem neuen Schuljahr im Herbst 2009.

Mehr Informationen zu den einzelnen Berufszweigen hat das BIFO:
T 05572 31717
E bifoinfo@bifo.at



Mag. Michaela Wagner,
LR Mag. Siegi Stemer,
Dr. Maria Helbok

Zufriedenheit mit der eigenen Schule



Mehr Informationen:
H bildungsland.vorarlberg.at